

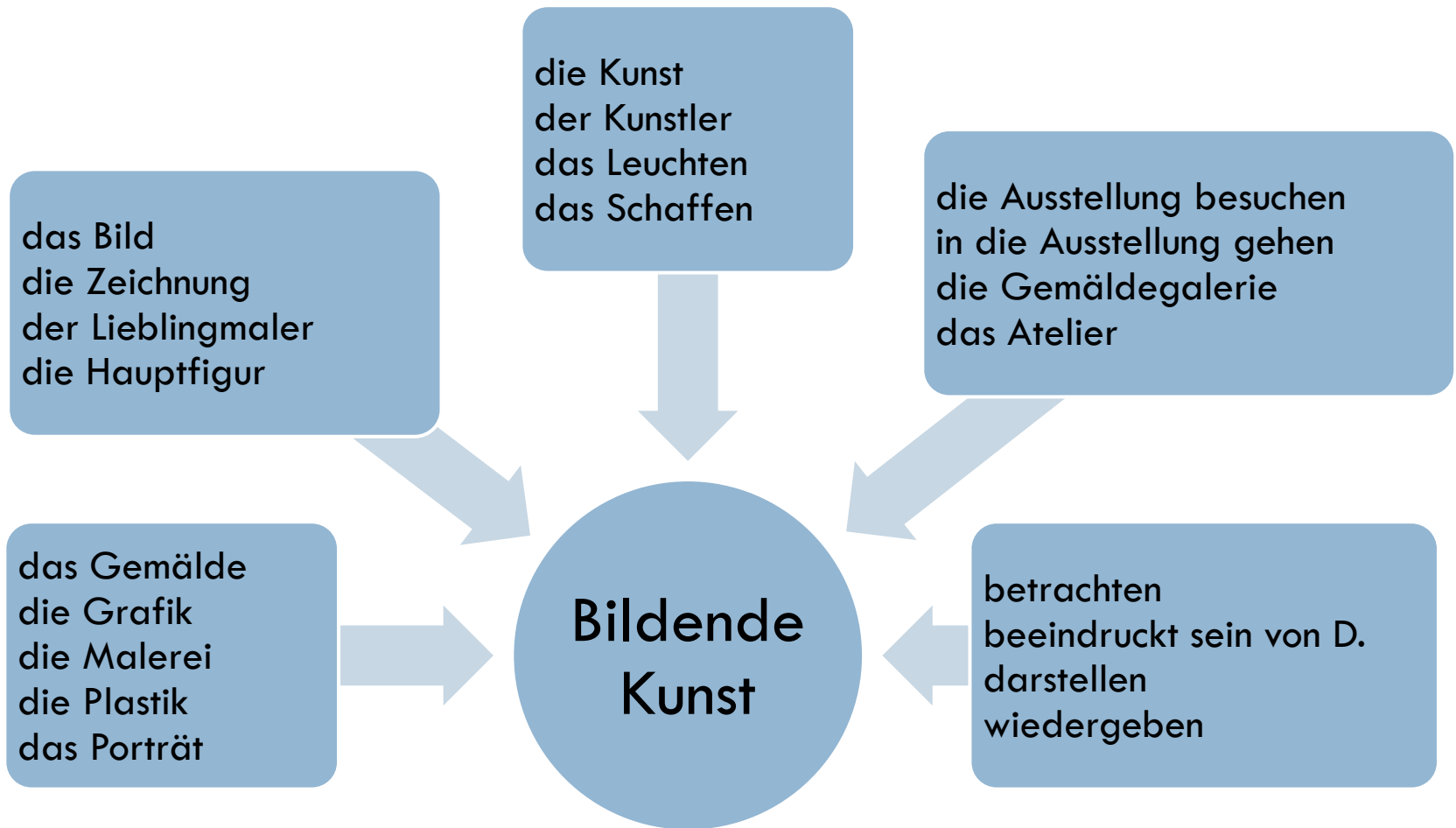
BILDENDE KUNST

Урок-презентация немецкого языка для
студентов 1 курса

Цели

- Воспитывать художественный вкус учащихся.
- Познакомить учащихся с творчеством выдающихся художников немецкоговорящих стран.
- Познакомить учащихся с творчеством Альбрехта Дюрера.
- Учить учащихся описывать картины, выражать своё мнение о них.

Was fällt Ihnen dazu ein?



Interessieren Sie sich für die bildende Kunst?

Besuchen Sie Bildgalerien, Museen,
Ausstellungen?

Welche deutschen, österreichischen oder
schweizerischen Maler kennen Sie?

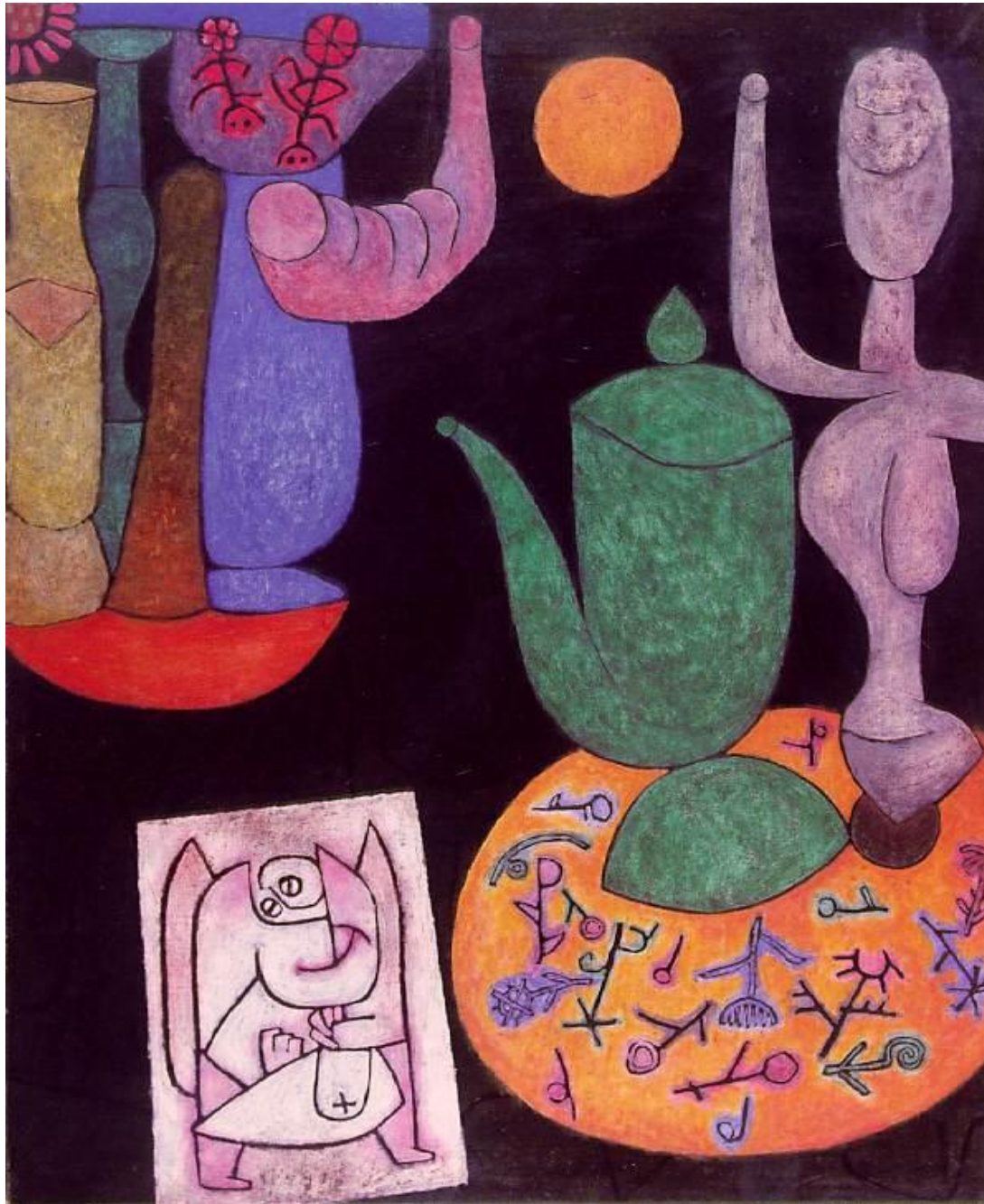
Betrachten Sie die Bilder und sagen Sie:
Welcher Titel passt welchem Bild?

1



2



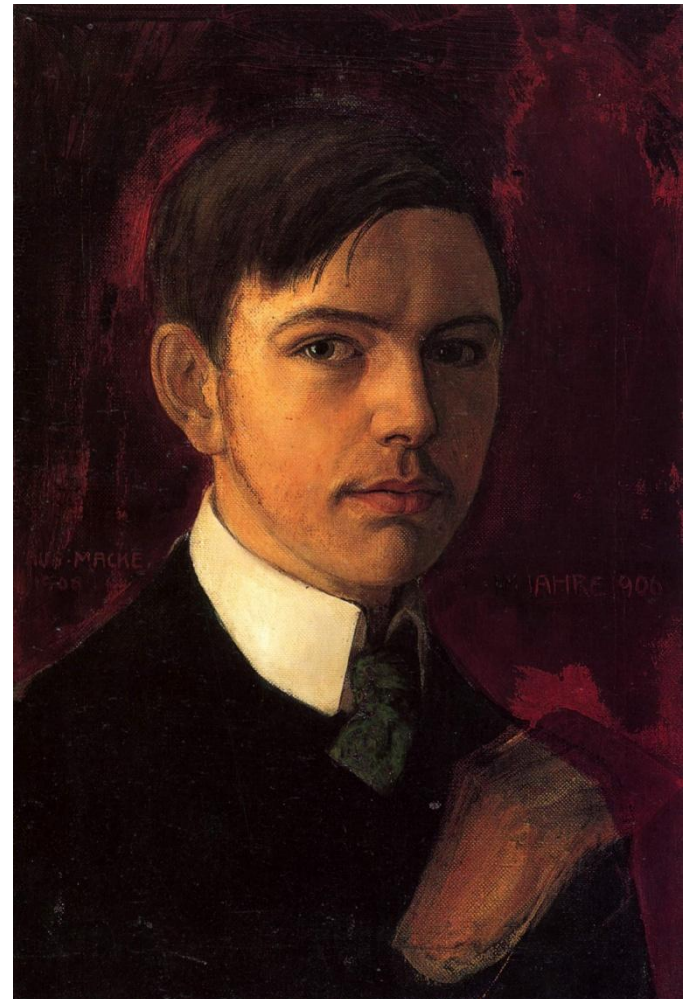




1. Gustav Klimt, die Jungfrau
2. Oskar Kokoschka, Dresden-Neustadt
3. Paul Klee, Stilleben
4. August Macke, Rotes Haus im Park

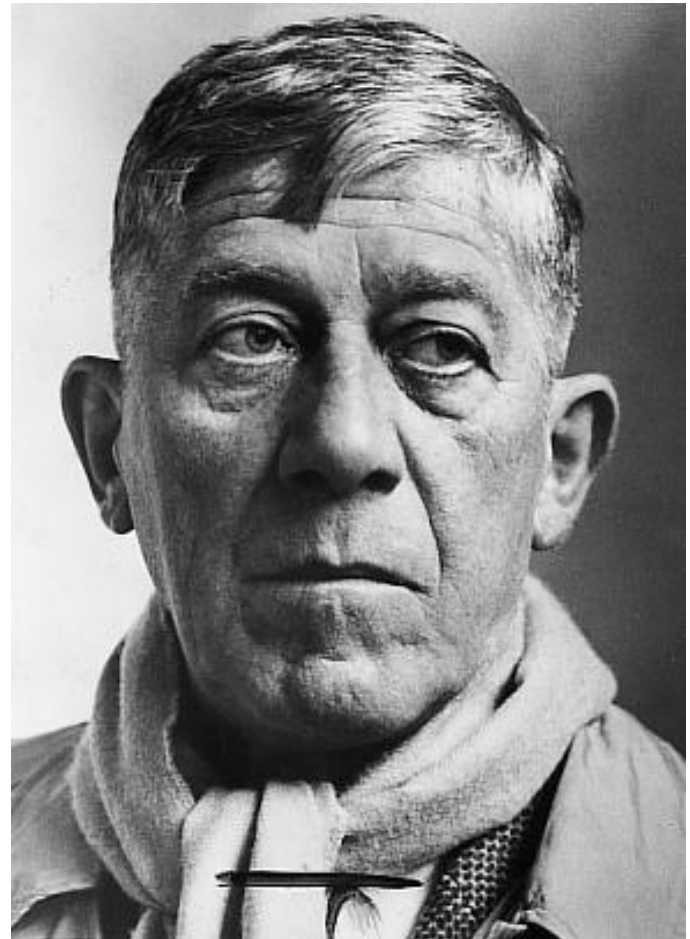
August Macke

Deutscher Maler. A. Macke gehörte zum Kreise „Blauen Reiters“. Er benutzte wunderbare, lebhaft Schattierungen der Farben



Oskar Kokoschka

Österreichischer Maler,
Grafiker und Dichter. Er
reiste viel durch die Welt.
Wildes Leuchten der
Farbe, nervöses
Aufbrechen der Linien: Die
Dresden-Bilder von Oskar
Kokoschka sind „geistige
Landschaften“



Gustav Klimt

Österreichischer Maler und Zeichner, bedeutendster Vertreter des Wiener Jugendstils. Gustav Klimt war talentiert. Schon zu Lebzeiten galt Klimt als der Maler schöner Frauen. Er malte mythologische Göttinnen und Heldinnen, porträtierte die Damen des „Wiener Geldadels“ und hinterließ mehrere tausend erotische Zeichnungen



Paul Klee

P. Klee ist Maler und Grafiker schweizerischer Herkunft. Er beteiligte sich an der Ausstellung des „Blauen Reiters“. Das Frühwerk von Klee umfasst vor allem Handzeichnungen und Grafik. Seine Malerei ist von Poesie und feinem Humor erfüllt



Was passt zusammen?

1. P. Klee ist Maler und Grafiker ... Herkunft.
 2. Die Malerei von P. Klee ist von ... erfüllt.
 3. A. Macke begann sein Studium an
 4. A. Macke benützte wunderbare ... der Farben.
 5. O. Kokoschka war in Dresden als ... tätig.
 6. G. Klimt war Meister
- Poesie und feinem Humor
 - Schattierungen
 - schweizerischen
 - der Kunstakademie in Düsseldorf
 - Professor an der Kunstakademie
 - des Frauenporträts

Albrecht Dürer

Hervorragender deutscher Maler, Bildhauer,
Kupferstecher und Holzscheider

Albrecht Dürer – Selbstbildnis mit Landschaft, Öl auf Holz (1498)

A. Dürer lebte 1471-1528. Das war die Zeit der Reformation, der Wende von der Gotik zur Renaissance, der Bauernkriege





„Rosenkranzfest“, Öl auf Pappelholz (1506)

Er trat für den Gebrauch der Anatomie, der Proportionslehre, der Perspektive in der Bildkunst ein



Johann Adam Delsenbach – Nürnberg, Milchmarkt

Dürers Vaterhaus stand am Milchmarkt in Nürnberg. Sein Vater war Goldschmied

Michael Wohlgemut, Porträt von Albrecht Dürer (1516)

Der Sohn wollte aber
Maler werden und
Vater schickte ihn in
die Lehre zum
berühmten Maler
Michael Wohlgemut



„Die Heilige Familie mit der Libelle“, Kupferstich (ca. 1495)

Im Jahre 1490 ging der junge Maler auf die Wanderschaft. Er studierte die Kunst des Holzschnitts und Kupferstecherei. Er konnte jetzt seine Kunst auch für den Buchdruck verwenden. Der Künstler Albrecht Dürer ging von seinen eigenen Weg



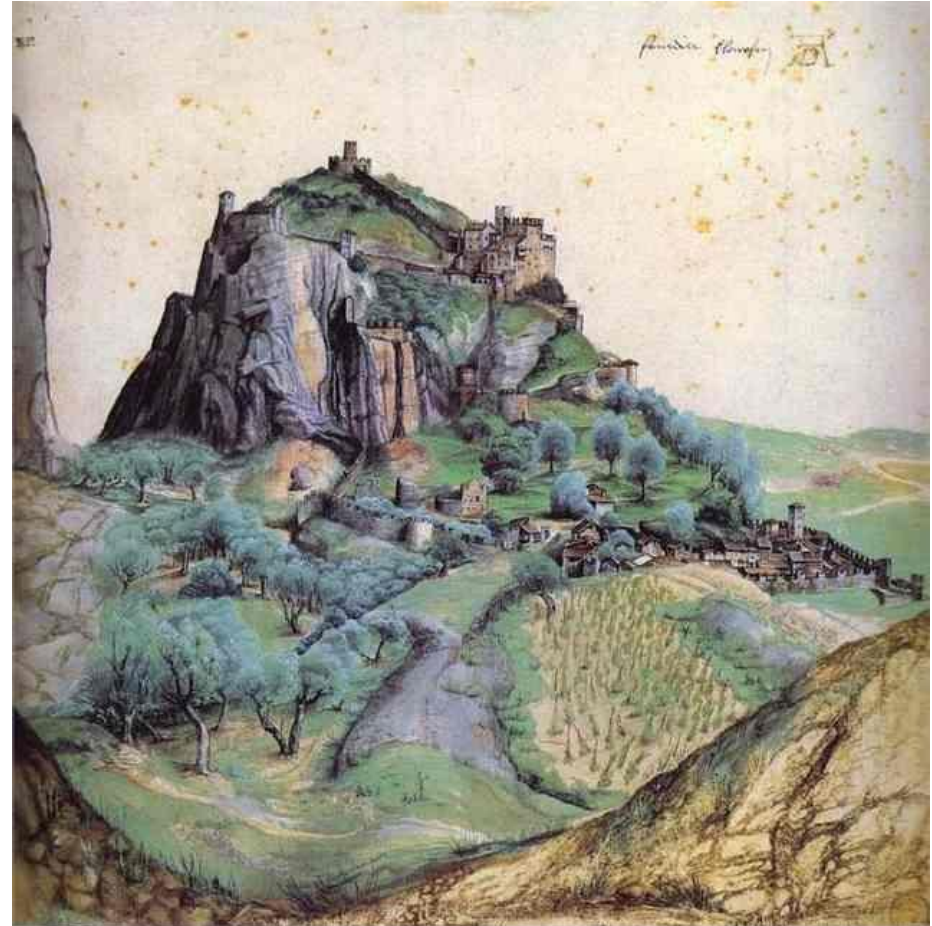


„Weiher im Walde“, Aquarell (ca. 1495)

Er verband das Hauptmotiv der zeitgenössischen Malerei mit der Einsicht in die Natur. Sein künstlerische Interesse galt der Natur

„Ansicht von Arco“, Aquarell und Gouache auf Papier (1495)

Als Albrecht Dürer nach vier Wanderjahren nach Nürnberg zurückkehrte, konnte er schon verschiedene Techniken für seine Kunst anwenden: Kohle, Kreide, Feder, Tempera-, Öl- und Wasserfarben, Holzschnitt und Kupferstich



Lucas Cranach, porträtiert von Albrecht Dürer (1524)

In den technischen Fertigkeiten überragte er alle seine Zeit- und Fachgenossen. Dürer gehört wie Lucas Cranach zu den größten Meistern seiner Zeit. Diese beiden Künstler haben durch ihre Werke die reformatorische Tat Martin Luthers vorbereitet



„Mein Agnes“, Zeichnung von Albrecht Dürer (1494)

Albrecht Dürer heiratete die Patriziertochter Agnes Frey, lebte aber in äußerst beschränkten Verhältnissen, er musste auch nach dem Tod der Eltern für die jüngeren Geschwister sorgen





„Anbetung der Könige“, Öl auf Holz (1504)

Seine bekanntesten Bilder sind die „Anbetung der drei Könige“,

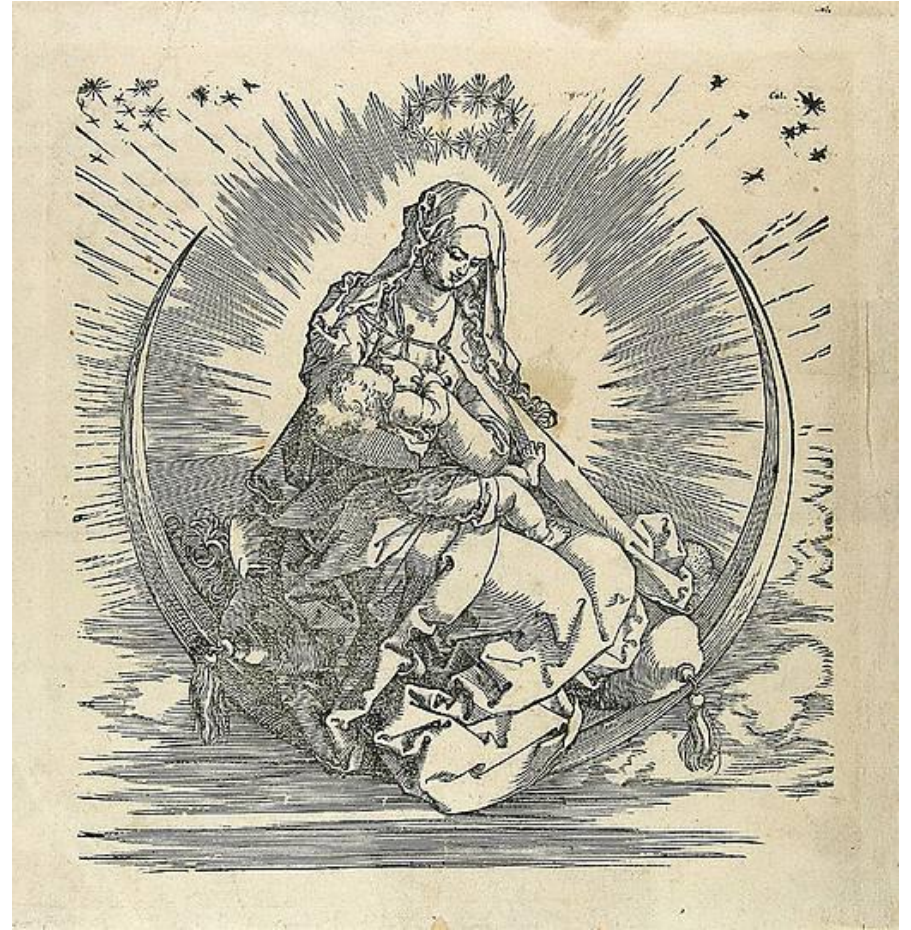
„Apokalypse, 3. Die vier apokalyptischen Reiter“, Holzschnitt (1498)

die „Apokalypse“,



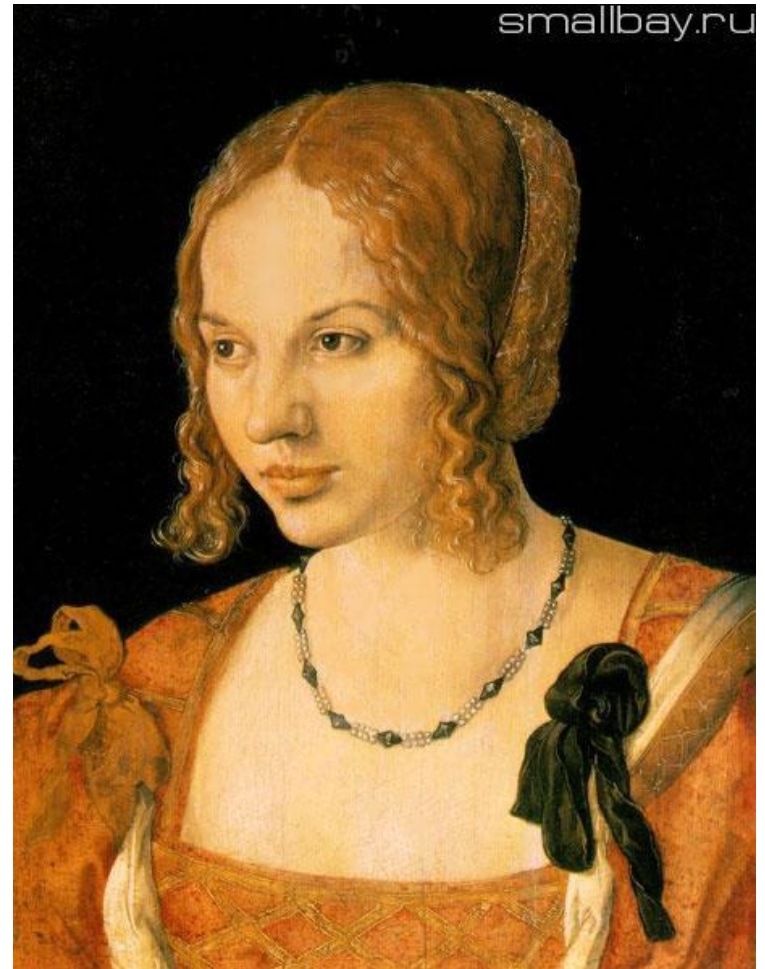
„Das Marienleben“ (1511)

auch Kupferstiche
und Holzschnitte wie
das „Marienleben“,
eines schönes Bild
natürlicher
Fraulichkeit



„Bildnis einer jungen Venezianerin“ (1505)

Der Ruhm trug des Meisters Namen in alle Lande. Ein Freund gab Dürer Geld für eine zweite Reise nach Italien. Der Rat von Venedig bot dem talentvollen Maler ein Jahresgehalt gegen die Verpflichtung in Venedig zu wohnen. Dürer kehrte aber nach Nürnberg zurück, wo er viel weniger Geld verdiente



„Christus am Kreuz“ (1506)

Er stand in der Blütezeit seines Schaffens, malte seinen erschütternden „Christus am Kreuz“



„Madonna mit dem Zeisig“ Öl auf Holz (1506)

und die „Madonna mit
dem Zeisig“,



„Kaiser Maximilian I.“, Öl auf Lindenholz (1519)

Bilder von Bürgern und Bürgerfrauen, Humanisten und Fürsten, schuf 350 Holzschnitte, 100 Kupferstiche, 900 Zeichnungen. Damit hat Dürer einen großen Einfluss auf die europäische Kunst ausgeübt



Erasmus in der Darstellung durch Albrecht Dürer (1526)

Albrecht Dürer ging ein letztes Mal auf Wanderschaft am Rhein und durch Niederlande. Es wurde zum Triumphzug des Künstlers. Man jubelte ihm zu, Erasmus von Rotterdam ehrte ihn. Die Stadt Antwerpen bot ihrem Gast ein großes Gehalt an, wenn er zeitlebens hier bleiben würde. Dennoch machte sich Dürer auf den Heimweg



Hieronymus Holzschuher, Porträt von Albrecht Dürer (1526)

Das Schönste, was er noch schuf, den „Hieronymus Holzschuher“



„Vier Apostel“ (1526)

und das Doppelbild der
„Vier Apostel“, schenkte
er seinen Nürnberg



Standbild auf dem Albrecht-Dürer-Platz in Nürnberg

In Nürnberg bekam er für seine Werke nicht viel, aber das war seine Heimat, und das war für Albrecht Dürer am wichtigsten. In Nürnberg wütete die Pest. Dürer war der Krankheit entgangen. Doch aufs dem feuchtkühlen Norden brachte er das Wechselfieber mit, das seine Schaffenskraft zunichte machte



Das Albrecht-Dürer-Haus in Nürnberg, ab 1509 die Wohn- und Arbeitsstätte Dürers

Zwei Jahre vor seinem Tod hörte er für immer auf, zu arbeiten. Albrecht Dürer stand als Mensch zukunfts-gewiss und lebensfroh mitten in der Wende zweier Epochen: Gotik und Renaissance und an der Wende von zwei Jahrhunderten. Seine Verdienste vor der Weltkultur sind unbestreitbar groß



Wir beschreiben die Gemälde von A. Dürer.
Gebrauchen Sie die folgenden Wörter und Ausdrücke

... wurde vom großen Künstler gemalt.
... von allen Kunstfreunden hochgeschätzt.
... gut verstanden.
... wurde von mir aufmerksam betrachten.
Besonders gut gefällt mir.
Vom Bild geht die Ruhe aus – выражение,
которое нужно использовать в
предложении

Im Vordergrund ...

Im Mittelgrund ...

Im Zentrum ...

Im Hintergrund ...

Am rechten (linken) Bildrand ...

realistisch

überzeugend

wahrheitsgetreu

humanistisch

inhaltsreich

ausdrucksvoll

kann

lyrisch

feierlich

heiter (lustig)

tragisch

warm

kalt

satirisch

harmonisch

wirken

ist

beliebt

berühmt

hervorragend

weltbekannt

... findet eine breite Resonanz

... hat eine symbolische Bedeutung

... besingt

... poetisiert

... ruft ... Gedanke (Gefühle) hervor

Alle arbeiten heute sehr gut.

Vielen Dank für aktive Arbeit in der Stunde.

Auf Wiedersehen!